

President's Corner (Mitteilungen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.)

Liebe Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit großer Vorfreude erwarte ich ein hoffentlich persönliches Wiedersehen beim kommenden Deutschen Schmerzkongress vom 19.–22. Oktober 2022 in Mannheim, bei dem am Abend des 21. Oktober auch unsere Mitgliederversammlung stattfindet! Die Wahlen zum Präsidium 2023/2024 und den Gremien führen wir ja erstmalig online im Vorfeld durch – dazu müssten alle Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft eine Benachrichtigung erhalten haben (falls nicht: Bitte melden Sie sich umgehend in der Geschäftsstelle!). Die Ergebnisse werden wir dann auf der Mitgliederversammlung bekanntgeben. Daneben wird es ausreichend Zeit für intensive Gespräche und Debatten geben. Darauf freue ich mich, denn viel gibt es ausführlicher zu berichten, heute erste Stichworte (Abb. 1).

Die Junge Schmerzgesellschaft ist weiterhin sehr aktiv. Für den Schmerzkongress sind verschiedene Aktionen geplant, von einem Thementisch bis hin zum eigenen Symposium. Neben einer größeren Social Media Aktion sollen z. B. Roundtables die Möglichkeit bieten, Expertinnen und Experten zu treffen und Fragen u. a. zur Karriereentwicklung zu stellen. Zudem ist ein Postersymposium mit Peer-to-Peer-Coaching geplant. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wird ausgebaut. So findet insbesondere ein enger Austausch mit der jungen DMKG statt. Das Mentoringprogramm baut das Rahmenprogramm mit Kursen und Vorträgen aus und freut sich auf die nächsten Teilnehmer/-innen. Im nächsten Jahr wird der Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft sogar die Möglichkeit haben, einen eigenen Themenschwerpunkt in der Zeitschrift *Der Schmerz* zu gestalten. Bei dem letzten Journal Club



Abb. 1 ▲ Ankündigung Deutscher Schmerzkongress 2022

Schmerz 2022 · 36:308–309

<https://doi.org/10.1007/s00482-022-00658-6>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Mitteilungen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. Bundesgeschäftsstelle

Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin

Tel. 030/39409689-0 Fax 030/39409689-9

info@schmerzgesellschaft.de www.schmerzgesellschaft.de

Geschäftsführer

Thomas Isenberg, presse@schmerzgesellschaft.de (V. i. S. d. P.)

wurde eine Studie zum Thema postoperativer Schmerz vorgestellt. Die angeregte Diskussion gab spannende Einblicke in den Klinikalltag. Der nächste Journal Club findet am 15.09. statt. Weitere Infos: s. <https://www.schmerzgesellschaft.de/junge-schmerzgesellschaft>

Auch wenn beim Deutschen Schmerzkongress der persönliche Austausch im Mittelpunkt steht, wird eine ergänzende kleinere Online-Schiene aber auch eine digitale Teilhabe ermöglichen. Wie sehr der persönliche Kontakt auf Tagungen für unsere Mitglieder wichtig ist, zeigt auch die rege Beteiligung an Veranstaltungen der letzten Monate: Sowohl der „Europäische Schmerzkongress“, die Akutschmerzkurse, die „Seeheimer Akutschmerztag“ als auch die „Schmerzwoche Mayrhofen“ waren gut besucht, sehr erfolgreich und inspirierend (Abb. 2).

Bei Erscheinen des Heftes haben auch die „Juniorakademie“, der „Wissenschaftstag“ und der „Konvent der Schmerzambulanzen“ stattgefunden.

Hier zeigte sich wieder einmal mehr: Es ist für uns als Deutsche Schmerzgesellschaft wichtig, den spezifischen Themen und Interessen unserer Mitglieder ein Forum bei unseren Aktivitäten zu bilden. In diesem Sinne danke ich auch den zahlreichen Mitgliedern, die sich in unseren weit über 30 Arbeitskreisen und Kommissionen ehrenamtlich engagieren – darunter auch die neu gegründete Ad-hoc-Kommission „Ambulante Schmerzmedizin“, die sich verstärkt den Interessen und Problemen der vertragsärztlich tätigen Schmerztherapeuten widmen wird.



Abb. 2 ▲ Schmerzwoche Mayrhofen



Abb. 3 ▲ Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich an dieser Stelle zudem die erfreulichen Gremienwahlen auf internationaler Ebene: Im Vorstand der IASP ist Deutschland nun zu dritt vertreten: Besonderen Glückwunsch an Frau Prof. Bingel, die erstmals in das Gremium gewählt wurde, und somit dort die bisherige deutsche Repräsentanz durch Frau Prof. Sommer sowie Frau Prof. Pogatzki-Zahn erfreulicherweise komplettiert. Und: Glückwunsch auch an Prof. Treede, der weiterhin als Präsident der AWMF wirkt und somit unserer Fachgesellschaft auch

im Konzert der anderen wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften in Deutschland ein gutes Dach bietet.

Liebe Mitglieder, weitere erfreuliche Entwicklungen, z. B. unsere inzwischen vier vom G-BA-Innovationsfonds geförderten Konsortialprojekte, die große Resonanz des diesjährigen „Aktionstags gegen den Schmerz“ sowie unsere Visionen für die kommenden Jahre werden wir bei der Mitgliederversammlung ausführlich berichten und diskutieren. Notieren Sie deren Termin (Freitag, 21. Oktober 2022, ab 19.30 Uhr in Mannheim, Raum Arnold Schönberg, Congress Center Rosengarten, Mannheim) und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf den direkten Dialog mit Ihnen!

Zu guter Letzt: Unser Geschäftsführer, Thomas Isenberg (▣ **Abb. 3**), begleitet unsere Gesellschaft nun seit 10 Jahren – an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für Deinen unermüdbaren Einsatz, lieber Thomas!

Mit sommerlichen Grüßen,
Ihr

Apl. Prof. Dr. Winfried Meißner
Präsident der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Aktuelle Highlights aus dem Bereich Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen

+++ Neues Online-Selbsthilfe-Portal: „Meine Kopfsache“! +++
www.meine-kopfsache.com

„Meine Kopfsache“ ist ein gemeinsames Projekt des Deutschen Kinderschmerzzentrums an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke, der Patientenorganisation UVSD SchmerzLOS e.V. und der Techniker Krankenkasse (TK). Immer mehr Kinder und Jugendliche in Deutschland klagen über Kopfschmerzen. Meist liegt keine andere Krankheit zu Grunde und die Kinder fragen sich: Was nun? Was kann ich tun? Wer hilft mir? Und auch die Eltern sind hilflos. Wie können sie ihren kopfschmerzgeplagten Kindern helfen?

Alle Informationen auf „Meine Kopfsache“ sind wissenschaftlich überprüft. Sie werden für Kinder ab 10 Jahren verständlich und unterhaltsam aufbereitet. Damit das Lesen und Lernen Spaß macht, enthält „Meine Kopfsache“ u. a. drei Animationsvideos, die die Entstehung und Behandlung von Kopfschmerzen erklären. Das neu erworbene schmerzbezogene Wissen kann spielerisch durch kleine Wissensquiz überprüft und gefestigt werden.

+++ Sonderausgabe „Rückenschmerzen bei Kindern und Jugendlichen“ online erhältlich+++

In Ergänzung der IASP-Materialien des 2021 zum Thema Back-Pain gibt es jetzt von Prof. Zernikow und Prof. Rathleff eine Online-Sonderausgabe, die diesen wichtigen Themenkomplex bezüglich der Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen spezifisch aufbereitet und darstellt- Hier der Link: https://www.mdpi.com/journal/children/special_issues/Back_Pain_Children_Adolescents

+++S3-Leitlinie Rückenschmerzen bei Kindern und Jugendlichen+++

Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auch auf die Deutsche evidenzbasierte und multiprofessionelle Leitlinie über Rückenschmerzen bei Kindern und Jugendlichen, die Sie unter folgendem Link aufrufen können. <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/027-070.html>.